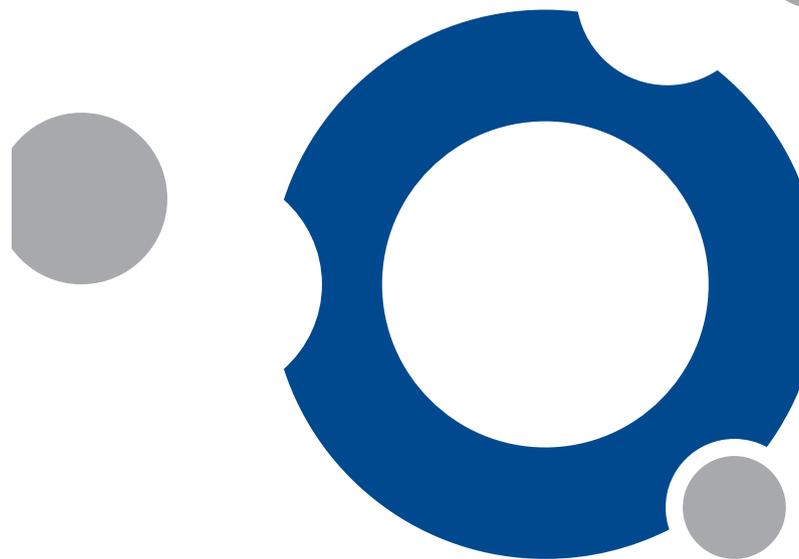


Sehr geehrte Damen und Herren,

die Klinik für Urologie operiert bereits seit 2007 mit dem da Vinci® Operationssystem. Damit waren wir eine der ersten Kliniken überhaupt in Bayern und gesamt Süddeutschland, die von Beginn an auf die roboterassistierte Technik setzte. Sie ermöglicht uns seitdem endoskopische Eingriffe mit maximaler Präzision bei minimaler Belastung des Patienten. Ähnlich wie bei einer Laparoskopie werden auch bei der da Vinci® Methode die Operationsinstrumente über millimeterkleine Zugänge in den Bauchraum geführt.

Die Technik des OP-Assistenten hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Mit der jüngsten Generation, dem da Vinci® Xi, werden auf dem Gebiet der minimal-invasiven Operationen neue Maßstäbe gesetzt. Die Operationsabläufe sind extrem präzise. Das computer-assistierte und robotisch unterstützte da Vinci® Operationssystem verbessert die Behandlungsergebnisse für unsere Patienten maßgeblich weiter.

Ihr Prof. Dr. Andreas Manseck
Direktor der Klinik für Urologie



Wir sind gern für Sie da!

Sie möchten einen Termin vereinbaren oder haben eine Frage? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Urologische Klinik-Service-Hotline
(08 41) 8 80-26 51

Kontakt und Terminvereinbarung

Direktor Prof. Dr. Andreas Manseck
Tel.: (08 41) 8 80-26 50
Fax: (08 41) 8 80-26 59

Bettina Ortner, Janine Stolzenburg-Gieseler, Silvia Huber
Tel.: (08 41) 8 80-26 50
Fax: (08 41) 8 80-26 59
E-Mail: urologie@klinikum-ingolstadt.de
Internet: www.urologie-in.de

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH
Krumenauerstraße 25 | 85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de

Das da Vinci® Operationssystem

Computerassistent und robotisch unterstützt



Was bietet das da Vinci® Operationssystem?

- dreidimensionale (räumliche) Darstellung des OP-Feldes
- stärkere Vergrößerung mit verbesserter Detailerkennung durch HD-TV
- dreidimensionale Beweglichkeit der Instrumente (in alle Richtungen)
- erhöhte Präzision und feinere, exaktere Bewegungen der Mikro-Instrumente
- Ausgleich von möglichen kleinen Abweichbewegungen des Operateurs (Verwacklungsschutz)
- neuartige integrierte OP-Tischsteuerung
- Simulationsfunktion



Das da Vinci® System

Die Technik besteht aus drei wesentlichen Teilen:

- Die Bedienkonsole für den operierenden Arzt.
- Der patientenseitige Teil: ein hoch entwickelter vierarmiger Operationsassistent mit Instrumenten und der Optik.
- Ein Videoturm mit der Steuerung für Licht und Kamera.

Kernstück ist die Bedienkonsole. Über diese hat der Operateur die Kontrolle über den OP-Assistenten. Nur er kann das da Vinci® System manuell steuern und bedienen. Eine Programmierung oder selbstständige Aktionen sind nicht möglich (kein Roboter, sondern robotisch unterstützte Operation).

Der Operateur befindet sich zwar im selben Raum wie der Patient, steht aber nicht, wie sonst üblich, direkt am Tisch. Er steuert die OP-Instrumente und die Kamera im Körper des Patienten mit seinen Händen über zwei spezielle Handgriffe und mit seinen Beinen über Pedale. Für den Operateur ist so einerseits hochpräzises, und andererseits durch die ergonomische Arbeitshaltung auch langes, konzentriertes und ermüdungsfreies Arbeiten möglich.

Vorteile für den Operateur

- Ergonomische und ermüdungsarme Haltung während oft mehrstündig dauernder Operationen
- Dreidimensionale, vergrößerte Darstellung des Operationsgebiets
- Zitterfreie Bewegungsübertragung auf die Instrumente
- Skalierung der Handbewegungen des Operateurs auf die Instrumentenspitze

Im Klinikum Ingolstadt wird das da Vinci-Operationssystem derzeit von der Klinik für Urologie für komplexe Nieren-, Nebennieren-, Harnblasen- und Prostataoperationen eingesetzt.

Die Vorteile für den Patienten

- minimal-invasives Vorgehen (kleine Zugänge = Knopfloch-Chirurgie)
- bessere Operationsergebnisse
- größere Sicherheit bei der Tumorkontrolle
- höhere Kontinenzraten durch schonendere Präparation des Schließmuskels der Harnblase (weniger Inkontinenz)
- besserer Erhalt der Erektionsfähigkeit (Potenz/Männlichkeit)
- günstiges kosmetisches Ergebnis
- weniger Blutverlust
- niedrigeres Infektionsrisiko
- weniger Wundheilungsstörungen
- weniger Schmerzen
- schnellere Erholung